Schöneberger Kulturkalender

SCHICKEN SIE IHRE VERANSTALTUNGEN BITTE AN:
STADTTEILZEITUNG-KULTURKALENDER@NBHS.DE
REDAKTIONSSCHLUSS: ZUM 15. DES VORMONATS

° ° °

KINO
Sonntag, 8.2.26, 11 Uhr
Bundesplatz-Kino,
Bundesplatz 14, 10715 Berlin

EIN TAG OHNE FRAUEN

Am 24. Oktober 1975 legten über 90 Prozent der weiblichen Bevölkerung Islands die Arbeit nieder. Sie weigerten sich, im Büro zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern. Mit dem Streik wollten die Frauen beweisen, wie wichtig die weibliche Hälfte der Gesellschaft für das Wohl aller ist. Das Drehbuch des Films stammt von Pamela Hogan, gemeinsam mit Hrafnhildur Gunnarsdottir, die als 7-Jährige ihre Mutter zum Streik begleitet hatte. 50 Jahre nach dem denkwürdigen Ereignis lassen sie etliche der Protagonistinnen zu Wort kommen und zeigen die Bedeutung der Protestaktion für die Stärkung der Frauenrechte auf. Tickets 10/9 €. // bundesplatz-kino.de //

° ° °

LESUNG
Donnerstag, 12.2.26, 19.30 Uhr
Buchhandlung Thaer,
Bundesallee 77, 12161 Berlin

ANDREA BÖHM

Die Journalistin und Autorin Andrea Böhm stellt im Gespräch mit ihrer Lektorin Antje Röttgers ihr neues Buch „Fighting Like a Woman" vor. In Zeiten eines globalen antifeministischen Backlash erzählt Andrea Böhm die vergessenen Geschichten jener Frauen, die sich gegen Unterdrückung und Geschlechtergrenzen physisch auflehnen. Ob im Ring, zu Hause oder auf dem Schlachtfeld: Frauen haben zu allen Zeiten das Dogma ihrer physischen Unterlegenheit gegenüber Männern infrage gestellt. Andrea Böhm fragt, ob der weibliche Körper so wehrlos ist, wie es uns von Kindesbeinen an gelehrt wird. Das männliche Gewaltmonopol: ein Mythos? Eintritt 8/5 €, bitte anmelden über mail@thaer.de // thaer.de //

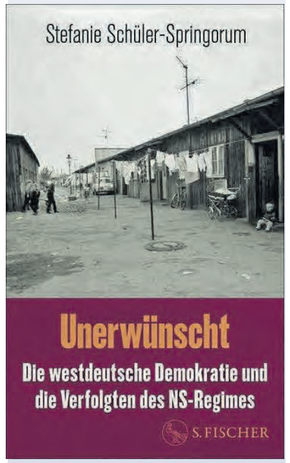
Abbildung: © Rowohlt Verlag

° ° °

LESUNG
Freitag, 13.2.26, 19 Uhr
Nachbarschaftshaus
Friedenau, Holsteinische
Str. 30, 12161 Berlin

„UNERWÜNSCHT – DIE WESTDEUTSCHE DEMOKRATIE UND DIE VERFOLGTEN DES NS-REGIMES"

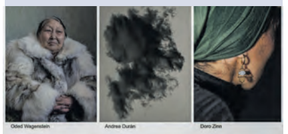
Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung sind heute wieder zentrale gesellschaftliche Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund wirft die renommierte Historikerin Stefanie Schüler-Springorum einen neuen, bewegenden Blick auf die westdeutsche Nachkriegsgesellschaft aus der Perspektive derjenigen, die im Nationalsozialismus verfolgt wurden. Sie erzählt die bislang übersehene Geschichte von Überlebenden: Juden, Sinti und Roma, ehemaligen Zwangsarbeitern und Homosexuellen. Ihr Buch macht deutlich, wie lange Diskriminierung, fehlende Anerkennung und gesellschaftliche Ausgrenzung nach 1945 fortwirkten – und warum diese historischen Erfahrungen für aktuelle Debatten um Erinnerungskultur, Demokratie und Menschenrechte von besonderer Bedeutung sind. Das Buch ist von der Süddeutschen Zeitung unter die 20 wichtigsten Bücher des letzten Jahres gewählt worden. Eintritt frei, Spende willkommen. // kultur-cafe.nbhs.de //



° ° °

AUSSTELLUNG
bis 14.2.26
world in a room
Projektraum für Fotografie
Brunhildstr. 7, 10829 Berlin

SEIN UND WERDEN



Fotografien von Andrea Durán, Oded Wagenstein, Doro Zinn. Im Zentrum dieser Ausstellung stehen die transformierenden Kräfte, die unser Leben prägen. Sie verbinden das Sichtbare mit dem Unsichtbaren und das Rationale mit dem Paradoxen. Durch fragmentarische Ansätze und visuelle Erzählungen in den Arbeiten von Andrea Duran, Oded Wagenstein und Doro Zinn wird die Ausstellung zu einem Dialog über die Komplexität des menschlichen Lebens. Sie ist eine Einladung, neue Perspektiven zu entdecken, gesellschaftliche Realitäten zu hinterfragen und die facettenreiche Natur unserer gemeinsamen Existenz anzunehmen. Freitags 14-17, samstags 14-18. // mail@worldinaroom.de, T. 0175 8147764 //

° ° °

WORKSHOP
Samstag, 14.2.26, 10-14 Uhr
Nachbarschaftshaus
Friedenau, Holsteinische
Str. 30, 12161 Berlin

UMGANG MIT RECHTSEXTREMEN ODER RASSISTISCHEN ÄUSSERUNGEN

In unserem Alltag – ob bei der Arbeit, in der Familie, im Gespräch mit Nachbarinnen oder Nachbarn oder gar im Freundeskreis – begegnen uns zunehmend rechtsextreme oder rassistische Aussagen, die uns besorgen, oft auch beängstigen. Manchmal sind sie ganz bewusst geäußert, manches Mal aber auch völlig unreflektiert. Wie reagieren wir am besten? Der Workshop vermittelt und trainiert praktische Hilfestellungen und Handlungsstrategien. Veranstalter: NUR-MUT! und Stadtteilarbeit des NBHS; Workshop-Leitung: Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin. Anmeldung bis zum 8.2. unter info@nur-mut.org.

° ° °

GESPRÄCH
Sonntag, 15.2.26, 13-17 Uhr
Nachbarschaftshaus
Friedenau, Holsteinische
Str. 30, 12161 Berlin

WIE WOLLEN WIR MITEINANDER LEBEN?

Was beschäftigt Sie zur Zeit? Über welche Themen möchten Sie sich gerne austauschen, vielleicht auch mit anders Denkenden? Wir laden Sie ein zum offenen Austausch über die Themen, die Ihnen am Herzen liegen. Bitte melden Sie sich unter rohdedahl@posteo.de oder kontakt@klaerwerk-berlin.de per Mail an, gern mit einer kurzen Beschreibung, welches Thema Ihnen am Herzen liegt, damit wir die Themen vorab sammeln und uns auf sie einstimmen können. Über welche Themen wir am 15. Februar miteinander reden wollen, das wählen wir zu Beginn des Treffens gemeinsam aus.

° ° °

BIOGRAPHIESALON
Montag, 16.2.26, 15 Uhr
Nachbarschaftshaus
Friedenau, Holsteinische
Str. 30, 12161 Berlin

GUTE BEZIEHUNGEN

Das Thema dieses Mal ist: Gute Beziehungen – zu mir selbst, zu anderen, zum Alter ... Wir freuen uns auf einen inspirierenden Austausch. Leitung: Carmen Tillmann. Bitte anmelden unter kultur-cafe@nbhs.de.

° ° °

ARTIST TALK
Donnerstag, 19.2.26, 19 Uhr
Haus am Kleistpark,
Grunewaldstr. 6-7, 10823 Berlin

FOTOGRAFIE – DAS WERK CHRISTA MAYER

Gespräch mit Chista Mayer und Katia Reich, Leiterin der Fotografischen Sammlung der Berlinischen Galerie. Die Ausstellung stellt das Werk der Fotografin Christa Mayer aus mehr als vier Jahrzehnten vor. Der Schwerpunkt der Fotografien und Videos liegt auf dem Porträt und der Landschaft. Bekannt wurde Christa Mayer mit berührenden Porträts aus der Langzeitpsychiatrie. Di–So 11–18 Uhr, Eintritt frei. // hausamkleistpark.de //

© Christa Mayer,
VG Bild-Kunst, Bonn, 2025

° ° °

KONZERT
Samstag, 21.2.26, 19 Uhr
Kulturhaus Schwartzsche Villa,
Grunewaldstr. 55, 12165 Berlin

DIE INNENRÄUME DER KLÄNGE: JOACHIM GIES & MICHAEL WALZ

Der Komponist Joachim Gies gestaltet mit seinen avancierten Spieltechniken des Saxofons und asiatischen Klangkörpern ungewöhnliche Klänge. Mit differenzierten elektronischen Impulsen steigert Michael Walz diese meditative Atmosphäre. Die Klangräume beider Instrumentalisten überlagern sich, sodass neue Hörerfahrungen möglich werden. Diese Musik scheint zu schweben und lädt ein zu einem neuen Hören.. Eintritt frei, Spenden erbeten. Karten: 0177-5088980 // joachim-gries.de //

° ° °

LESUNG
Samstag, 21.2.26, 19 Uhr
PRIMOBUCH, Herderstr. 24,
12163 Berlin

... ALLES MUSS VERSTECKT SEIN! LESUNG MIT MONIKA HEINTZE

Schon als 5-Jährige weiß Hanna, dass Verstecken nicht nur ein Spiel ist. Wenn im Berliner Umland die Tiefflieger kommen, kann es überlebenswichtig sein. Eintritt frei - Buchkauf/Spenden erwünscht - Bitte reservieren! // T. 7017 8715, kontakt@primobuch.de //

° ° °

THEATER
Sonntag, 22.2.26, 18 Uhr
Kleines Theater,
Südwestkorso 64, 12161 Berlin

LEONARD COHEN – WE TAKE BERLIN

Als Leonard Cohen seine letzte Pressekonferenz vor seinem Tod gab, teilte er der Öffentlichkeit mit: Er gedenke nicht zu sterben. Bis jetzt kann man sagen, es ist ihm gelungen. Zumindest in seiner Poesie und Musik. Jedes Wort, das Cohen zu Leben und Tod äußert, hat mindestens einen doppelten Boden, wie in vielen seiner Songs. Er war ein ewig Suchender und hat dies auf unvergleichliche Weise in seinen Texten verarbeitet, die uns über seine unsterblichen Songs bis heute begleiten. Tickets 25,-€. // T. 8212 021, info@kleines-theater.de //

° ° °

KONZERT/LITERATUR
Freitag, 27.2.26, 19 Uhr
Nachbarschaftshaus
Friedenau, Holsteinische
Str. 30, 12161 Berlin

STIMMEN DER UKRAINE - EINE MUSIKALISCH-LITERARISCHE REISE

Seit dem Februar 2022 ist die Welt eine andere. Auch hier spüren wir die Auswirkungen des von Russland entfesselten Krieges gegen sein Nachbarland. Doch was wissen wir wirklich über die Ukraine - abseits der täglichen Schreckensmeldungen? Die Schauspieler Jan Uplegger und Mareile Metzner nehmen Sie mit auf einen literarischen Streifzug durch die Ukraine. Musikalisch stimmen in diese Reise ein die ukrainischen Sängerinnen Nataliia Kuprynenko, Iryna Lazer und Iryna Razin, begleitet von dem herausragenden Jazzpianisten Yuriy Seredin. Mit anschließendem Publikumsgespräch. Die Veranstaltung bildet den Abschluss der „Café Kyiv Week". Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten für libereco, Hilfsprojekte in der Ukraine. // stimmenderukraine.de, libereco.org //

° ° °

KONZERT
Samstag, 28.2.26, 18.30/21Uhr
Zig Zag Jazz Club, Hauptstr. 89,
12159 Berlin

EMMA SMITH

Die aktuelle Gewinnerin des Titels „Parliamentary Jazz Vocalist of the Year", Emma Smith, kehrt in den ZigZag zurück! Emma Smith, bekannt durch ihre Arbeit mit der Supergroup Postmodern Jukebox und inzwischen in der obersten Liga der Jazzwelt angekommen, begeistert mit einer Stimme, die klassischen Swing mit frischer, moderner Energie verbindet. Damit hat sie sich den Ruf als eine der spannendsten Jazzsängerinnen ihrer Generation erarbeitet. Tickets 25/12,50 € für Mitglieder. // zigzag-jazzclub.berlin //